

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bettina Dickes (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Fachlehrermangel in Physik und Chemie an den weiterführenden Schulen in den Kreisen Bad Kreuznach und Birkenfeld

Die **Kleine Anfrage 892** vom 25. Juli 2007 hat folgenden Wortlaut:

Ab dem Schuljahr 2008/2009 soll in der Orientierungsstufe die Stundentafel um zwei Stunden erhöht werden. Naturwissenschaftliche Fächer sollen dadurch laut Aussage von Ministerin Ahnen mehr Raum erhalten. Schon jetzt klagen die Schulen jedoch über einen akuten Fachlehrermangel gerade in den Fächern Physik und Chemie.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Stunden müssen derzeit laut Stundentafel an den weiterführenden Schulen der Kreise Bad Kreuznach und Birkenfeld in den Fächern Physik und Chemie gehalten werden – aufgelistet nach den einzelnen Schulen in den genannten Kreisen?
2. Wie viele Stunden werden an den weiterführenden Schulen der Kreise Bad Kreuznach und Birkenfeld tatsächlich von Fachlehrern gehalten, wie viele von nicht in diesen Fächern ausgebildeten Lehrern und wie viele werden gar nicht erteilt – aufgelistet nach den einzelnen Schulen in den genannten Kreisen?
3. Wie viele Physik- und Chemielehrer werden zum Ende dieses und des nächsten Schuljahres an diesen Schulen in Ruhestand gehen – aufgelistet nach den einzelnen Schulen in den genannten Kreisen?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 16. August 2007 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die beabsichtigte Überarbeitung der Stundentafeln für die Klassenstufen 5 bis 9/10 der Hauptschule, der Regionalen Schule, der Dualen Oberschule, der Realschule, der Integrierten Gesamtschule und des Gymnasiums hat eine Stärkung der Naturwissenschaften und Erweiterungen des Gesamtangebots im sprachlichen Bereich sowie im Bereich der Wahlpflichtfächer zum Ziel. Damit wird das schulische Bildungsangebot insgesamt zukunftsweisend weiterentwickelt:

- Zum einen soll die für alle Schülerinnen und Schüler gemeinsame Grundbildung betont werden, indem die Stundentafeln so weit als möglich angeglichen werden. Damit wird auch die Durchlässigkeit zwischen den Schularten sichergestellt. Dies gilt in besonderem Maße für das Ende der Orientierungsstufe.
- Zum anderen können alle Schularten eigene Schwerpunkte ausbilden. Dies wird durch die zweite Pflichtfremdsprache ab Klassenstufe 6 im Gymnasium und einen Wahlpflichtbereich ab Klassenstufe 6 in allen übrigen Schularten ermöglicht. Dieser Wahlpflichtbereich wird in den einzelnen Schularten unterschiedlich ausgestaltet.

Derzeit kann bundesweit in bestimmten Fächern der Einstellungsbedarf für Lehrkräfte nicht vollständig mit Lehrerinnen und Lehrern abgedeckt werden, die über eine entsprechende Ausbildung für das jeweilige Lehramt verfügen. Die Fächer Physik und Chemie sind hiervon in besonderer Weise betroffen. In Rheinland-Pfalz werden, um dem Bedarf Rechnung zu tragen, seit einigen Jahren besondere Maßnahmen zur Gewinnung von Lehrkräften ergriffen.

So konnten im Rahmen des Seiteneinsteigerprogramms seit dem Schuljahr 2001/2002 insgesamt rund 300 Einstellungen in den Schuldienst vorgenommen werden; davon 88 in den Fächern Physik oder Chemie. Bei der Einstellung in den Vorbereitungsdienst konnten

durch den Quereinstieg seit 2003 über 650 Lehrkräfte in Bedarfsfächern gewonnen werden. Auch hier sind die genannten Fächer überproportional berücksichtigt worden. Um weitere Ausbildungsmöglichkeiten schaffen zu können, wurden ferner die Seminar-kapazitäten deutlich ausgeweitet. Das staatliche Institut für schulische Fortbildung und schulpyschologische Beratung (IFB) in Speyer bietet zudem einen schulartübergreifenden Weiterbildungslehrgang „Physik/Chemie für die Sekundarstufe I“ mit dem Ziel des Er-werbs der Unterrichtserlaubnis an.

Für die Fächer Physik und Chemie wird es auch in den nächsten Jahren erforderlich sein, auf vorgenannte Maßnahmen zurückzu-greifen.

Unabhängig davon hält die Landesregierung es zur Weiterentwicklung des Bildungsangebotes für dringend geboten, bereits jetzt ei-ne Richtungsentscheidung zur Stärkung der naturwissenschaftlichen Fächer zu treffen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 26. Oktober 2004 (9321 – Tgb.-Nr. 236/04) legt die Stundentafeln für die Klassenstufen 5 bis 9/10 der Hauptschule, der Regionalen Schule, der Realschule, der Integrierten Ge-samtschule und des Gymnasiums fest.

Daraus ergeben sich für die Hauptschulen Bad Münster, Kirn, Bad Kreuznach Ringstraße, Bad Kreuznach Römerkastell, Bad Sobern-heim, Hargesheim und Idar-Oberstein sowie für die Grund- und Hauptschulen Idar-Oberstein Algenrodt, Idar-Oberstein Idarbachtal und Baumholder:

Unterrichtsfach/Fachbereich	Klassenstufen ¹⁾			Summe 5 bis 10
	5 bis 6	7 bis 9	10	
1. Pflichtbereich:				
Naturwissenschaftlicher Bereich ²⁾ : Biologie Physik/Chemie	6	11	4	21

- 1) In begründeten Fällen ist ein Mehr-/Minderangebot in der Orientierungsstufe möglich. Es muss durch ein entsprechendes Angebot in den Klassen-stufen 7 bis 9 ausgeglichen werden.
- 2) Es ist innerhalb der Schulstufen auf ein ausgewogenes Gesamtverhältnis der Unterrichtszeit für alle drei Fächer zu achten.

Für die Regionalen Schulen Meisenheim, Langenlonsheim, Herrstein/Kempfeld, Idar-Oberstein und Birkenfeld/Niederbrombach sowie für die Grund- und Regionale Schule Wallhausen/Waldböckelheim ergeben sich:

Unterrichtsfach/Fachbereich	Klassenstufen		Summe
	5 bis 6	7 bis 10	
1. Pflichtbereich:			
Naturwissenschaftlicher Bereich: Biologie, Physik, Chemie alternativ: Naturwissenschaften in den Klassenstufen 5 und 6	6	15	21

Für die Realschulen Bad Kreuznach, Bad Sobernheim, Kirn, Hargesheim, Bad Münster, Baumholder, Idar-Oberstein ergeben sich:

Unterrichtsfach/Fachbereich	Klassenstufen		Summe
	5 bis 6	7 bis 10	
1. Pflichtbereich:			
Naturwissenschaftlicher Bereich:	6	15	21
Biologie	[4]	[5]	[9]
Physik	}	[5]	[6]
Chemie		[5]	[6]

Für die Integrierte Gesamtschule Stromberg ergibt sich:

Unterrichtsfach/Fachbereich	Klassenstufen		
	5 bis 6	7 bis 10	Summe
1. Pflichtbereich:			
Naturwissenschaftlicher Bereich:			
Biologie			
Physik	4	16	20
Chemie			

Für die nicht-altsprachlichen Gymnasien Meisenheim, Bad Kreuznach am Römerkastell, Bad Kreuznach Lina-Hilger, Kirn, Bad Sobernheim, Idar-Oberstein Göttenbach, Idar-Oberstein an der Heinzenwies und Birkenfeld sowie für die nicht-altsprachlichen Züge der Gymnasien Hargesheim und Bad Kreuznach an der Stadtmauer ergeben sich:

Unterrichtsfach/Fachbereich	Klassenstufen		
	5 bis 6	7 bis 10	Summe
1. Pflichtbereich:			
Naturwissenschaftlicher Bereich:	6	16	22
Physik	}	[6]	[7]
Chemie		[5]	[6]
Biologie		[5]	[9]
	[4]		

Für die altsprachlichen Züge der Gymnasien Hargesheim und Bad Kreuznach an der Stadtmauer ergeben sich:

Unterrichtsfach/Fachbereich	Klassenstufen		
	5 bis 6	7 bis 10	Summe
1. Pflichtbereich:			
Naturwissenschaftlicher Bereich:	6	15	21
Physik	}	[5]	[6]
Chemie		[5]	[6]
Biologie		[5]	[9]
	[4]		

[] Mindestansätze in den Fächern.

Die Stundenansätze für die Klassen 5 und 6 sowie die Klassen 7 bis 9/10 sind zusammengefasst. Innerhalb dieses Rahmens legen die Schulen in eigener Verantwortung die Verteilung der Wochenstunden auf die einzelnen Fächer oder Fachbereiche und Klassenstufen fest. Mit der Einführung von Stundensummen und der Gruppierung von Fächern zu Fachbereichen erhalten die Schulen der Sekundarstufe I verstärkt Gestaltungsmöglichkeiten für die Schul- und Qualitätsentwicklung.

Zu Frage 2:

Von Lehrkräften mit der Lehrbefähigung bzw. der Unterrichtserlaubnis/-befugnis in Physik oder Chemie sowie von Lehrkräften ohne diese Lehrbefähigungen wurden im Schuljahr 2006/2007 an den einzelnen Schulen in den Landkreisen Bad Kreuznach und Birkenfeld unterrichtet:

Landkreis/Schule	Von Lehrkräften mit entsprechender Lehrbefähigung*) erteilte Stunden			Von Lehrkräften ohne entsprechende Lehrbefähigung erteilte Stunden		
	Physik	Chemie	Physik/Chemie	Physik	Chemie	Physik/Chemie
	Landkreis Bad Kreuznach:					
HS Bad Münster			15			
HS Kirn	3	3	29			
HS Bad Sobernheim	17	14				
HS Bad Kreuznach Römerkastell			19			11
HS Bad Kreuznach Ringstraße			16			14

Landkreis/Schule	Von Lehrkräften mit entsprechender Lehrbefähigung *) erteilte Stunden			Von Lehrkräften ohne entsprechende Lehrbefähigung erteilte Stunden		
	Physik	Chemie	Physik/ Chemie	Physik	Chemie	Physik/ Chemie
HS Hargesheim			20			
RS Bad Kreuznach	21	22	10			
RS Bad Sobernheim	13	15	4			
RS Kirn	14	18	4	4		2
RS Hargesheim	15	15	10			
RS Bad Münster	13	13	4			
GY Hargesheim	42	35	4			
GY Meisenheim	39	17				
GY Bad Kreuznach am Römerkastell	49	65				
GY Bad Kreuznach an der Stadtmauer	45	50				
GY Bad Kreuznach Lina-Hilger	51	47				
GY Kirn	40	30	4			1
GY Bad Sobernheim	42	49				
IGS Stromberg	38	36			4	
RGS Langenlonsheim		16	5	8		
RGS Meisenheim				4	16	12
GRGS Wallhausen/Waldböckel- heim (S I)	13	18		10	3	
Landkreis Birkenfeld:						
HS Idar-Oberstein Heidensteil			14			
GHS Idar-Oberstein Algenrodt (S I)			6			3
GHS Idar-Oberstein Idarbachtal (S I)			4			
RS Baumholder	14	13	2			1
RS Idar-Oberstein	17	29	10			
GY Idar-Oberstein Göttenbach	37	22	6			
GY Birkenfeld	52	45	14			
GY Idar-Oberstein an der Heinzenwies	39	39				
RGS Herrstein/Kempfeld	13	14	4	3		
RGS Idar-Oberstein	8	5	17		2	
RGS Birkenfeld/Niederbrombach			27			10

*) Bei HS, GHS, RGS und GRGS einschl. Lehrkräften mit ungeteilter Lehrbefähigung für alle Fächer an Grund- und Hauptschulen.

Darüber hinaus werden an den aufgeführten Schulen (sowie an der in der Tabelle nicht genannten GHS Baumholder) insgesamt 148 Stunden in Physik/Chemie/Biologie erteilt.

Fächerspezifische Daten über nicht erteilte Stunden setzten einen Abgleich zwischen den nach Stundentafel zu haltenden und den in einem Schuljahr gehaltenen Stunden voraus. Wie unter Frage 1 ausgeführt, legen die Schulen jedoch innerhalb des Rahmens, den die Verwaltungsvorschrift über die Stundentafeln vorgibt, in eigener Verantwortung die Verteilung der Wochenstunden auf die einzelnen Fächer oder Fachbereiche und Klassenstufen fest. Dies bedeutet, dass ein schuljahresbezogener Vergleich zwischen den nach Stundentafel zu haltenden und den in einem Schuljahr gehaltenen Stunden zu falschen Ergebnissen führen würde. Maßgeblich für einen realistischen Vergleich von zu haltenden und tatsächlich gehaltenen Stunden ist der Gesamtverlauf in den Klassenstufen 5 bis 9/10, also für mindestens fünf oder sechs aufeinander folgende Schuljahre, der nur rückblickend möglich wäre.

Auf eine den gesamten Bildungsverlauf betreffende retrospektive fächerspezifische Abfrage des Stundenbedarfs und damit des Stundenplans zu allen 34 weiterführenden Schulen in den Landkreisen muss jedoch wegen des damit verbundenen Erhebungsaufwandes an den Schulen verzichtet werden. Die derzeit erfolgenden statistischen Abfragen werden alljährlich auf ihre Erforderlichkeit hin überprüft und alle Möglichkeiten zur Vereinfachung und Rationalisierung des Erfassungsaufwandes aufgegriffen. Eine Ausweitung um eine Datenabfrage zum Stundenplan einschließlich der Begründungen für die vielfältig möglichen Abweichungen von der Stundentafel, für Differenzierungen und Förderunterricht, Klassenteilungen und -zusammenlegungen, die damit einhergehen müssten, ist nicht umsetzbar.

Zu Frage 3:

Zum Ende des Schuljahres 2006/2007 treten in den Landkreisen Bad Kreuznach und Birkenfeld vier Physiklehrkräfte aus dem aktiven Dienst in den Ruhestand oder wechseln in die Freistellungsphase der Altersteilzeit; Ende des Schuljahres 2007/2008 sind es nach derzeitigem Stand fünf Lehrkräfte mit den Fächern Physik und Chemie.

Landkreis/Schule	2006/2007		2007/2008	
	Physik	Chemie	Physik	Chemie
Landkreis Bad Kreuznach				
HS Bad Kreuznach Römerkastell	1			
RS Bad Kreuznach			3	
IGS Stromberg				1
GY Bad Sobernheim			1	
Landkreis Birkenfeld				
RS Idar-Oberstein	2			
GY Idar-Oberstein Göttenbach	1			

In Vertretung:
Michael Ebling
Staatssekretär